

Inhalt

Geleitwort des Landtagspräsidenten	5
Vorwort	7
Autorenverzeichnis	8
Einführung <i>von Günther Bradler und Franz Quarthal</i>	13
 I. Altes Reich	
Vorformen ständischer Mitregierung im Mittelalter <i>von Bernhard Theil</i>	21
Stände in Württemberg <i>von Walter Grube</i>	31
Politische Struktur am Ende des Mittelalters – Aufstieg der Landstände bis zur Alleinherrschaft (1498) – Der Tübinger Vertrag: Magna Charta und Grundstein der Landescompactaten – Hinrichtung der Landtagsführer – Ausbau der ständischen Verfassung unter der Herrschaft Österreichs – Neuordnung des Ständewesens durch Herzog Christoph – Frühabsolutistisches Intermezzo – Ausschluß der Amtleute vom Landtag – Die Landstände im Straßburger Exil – Umbildung der Landtagswahlkörperschaften – Im Ringen mit dem Absolutismus – Rückblick und Ausblick: Geschichtliche Wirkung	
Die badischen Landstände <i>von Volker Press</i>	51

Die Landschaft der Kurpfalz <i>von Volker Press</i>	62
--	----

Versuche zur Bildung ständischer Vertretungen in Hohenlohe <i>von Gerhard Taddey</i>	72
---	----

Überblick über die Entwicklung Hohenlohes – Hohenlohe-Neuenstein – Hohenlohe-Waldenburg

Die habsburgischen Landstände in Südwestdeutschland <i>von Franz Quarthal</i>	79
--	----

Die territoriale Struktur der österreichischen Vorlande – Die Entstehung der drei vorländischen Landstände – Organisation und Struktur der vorderösterreichischen Landstände – Die schwäbisch-österreichischen Stände – Von der Staatsreform Maria Theresias (1750/53) bis zum Ende Vorderösterreichs

Politische Repräsentation der Untertanen in südwestdeutschen Kleinstaaten <i>von Peter Blickle</i>	93
---	----

Die Entstehung der Landschaften – Die Organisation der Landschaften – Die Funktionen der Landschaften

Stadt und Stadtregiment der Reichsstädte <i>von Eberhard Naujoks</i>	103
---	-----

Die Entwicklung der oberdeutschen Reichsstädte seit dem Spätmittelalter – Grenzen der Entfaltung des mittelalterlichen Städtewachstums – Oligarchische Tendenzen im Stadtregiment – Zunftverfassung und Obrigkeitsgedanke – Stadtregiment und Kreisverfassung – Magistratsverfassung und Reformansätze in der reichsstädtischen Spätzeit

II. Vom Konstitutionalismus zum parlamentarischen System

Württembergischer Landtag bis 1918 <i>von Günter Cordes</i>	123
--	-----

Die konstitutionelle Monarchie - die Verfassung als Vertrag – Die konstitutionelle Monarchie - die Landstände im Schatten der Regierung – Die parlamentarische Monarchie - ein vergeblicher Versuch – Die konstitutionelle Monarchie - der Landtag auf dem Weg zum Partner der Regierung

Badischer Landtag bis 1918	153
<i>von Andreas Cser</i>	

Die Stellung des Landtags in der badischen Verfassung – Die Entwicklung des Landtags bis 1848/49 – Der Landtag bis zur Verfassungsreform von 1904 – Der Landtag ab 1905 – Schlußbemerkung

Die hohenzollerischen Stände	183
<i>von Eberhard Gönner</i>	

Untertanenkonflikte in Hohenzollern-Hechingen bis 1790 – Stadt- und Landesvergleich 1795/98 in Hohenzollern-Hechingen – Die Verfassung von Hohenzollern-Sigmaringen von 1833 – Die Stände in Hohenzollern-Sigmaringen 1833 bis 1848 – Landtage in Hohenzollern-Hechingen 1835 bis 1849 – Der hohenzollerische Kommunaltag 1873 bis 1972

III. Von der Weimarer Republik zum Dritten Reich

Der württembergische Landtag	205
<i>von Paul Sauer</i>	

Der Übergang von der Monarchie zum Volksstaat – Der Wandel in der Parteienlandschaft – Die Verfassunggebende Landesversammlung – Die demokratische Landesverfassung – Landtag und Landesregierung in der Frühphase der Weimarer Republik – Jahre der Konsolidierung 1924 bis 1928 – Der Landtag im Spannungsfeld der politischen Parteien 1928 bis 1932 – Der politische Erdrutsch vom April 1932 – Die nationalsozialistische Machtergreifung in Württemberg

Der badische Landtag	224
<i>von Hansmartin Schwarzmaier</i>	

IV. Der parlamentarische Neubeginn nach 1945 und der Landtag von Baden-Württemberg

1. Die südwestdeutschen Landtage 1945 bis 1952

Der Landtag von Württemberg-Baden	249
<i>von Paul Sauer</i>	

Die Verfassunggebende Landesversammlung – Der erste Landtag – Das Ende der Militärregierungsära und der zweite Landtag – Die Südweststaatsfrage

Der Landtag von Württemberg-Hohenzollern 270
von Gerd Friedrich Nüske

Die Beratende Landesversammlung – Der erste Landtag – Landtag und Militärregierung – Die Hohenzollernfrage

Der Landtag von (Süd-)Baden 285
von Frieder Kuhn

Die Beratende Landesversammlung – Die Verfassung – Ein gewähltes Parlament – ein neuer Staat – Besatzung und Besetzte – Hypotheken der Vergangenheit – Der Anfang vom Ende des Landes Baden: die Neugliederungsfrage – Die Rolle des badischen Landtags 1946/48 bis 1952: eine Betrachtung

2. Der Landtag von Baden-Württemberg seit 1952 296
von Herbert Schneider

Der Landtag und die Verfassung: Die Verfassungsgebende Landesversammlung, Der Verfassungskompromiß, Die Weiterentwicklung der Landesverfassung – Der Landtag und »seine« Regierung: Die Allparteienkoalition (CDU, SPD, FDP/DVP und BHE) 1953 bis 1960, Die Kleine Koalition (CDU, FDP/DVP, BHE) 1960 bis 1966, Die Große Koalition (CDU/SPD) 1966 bis 1972 – Die CDU stellt allein die Regierung (seit 1972) – Die Binnenstruktur des Landtages: Voll- oder Teilzeitabgeordnete?, Wachsende Arbeitsteilung: Ausschüsse und Fraktionen, Herausforderung Parlamentsreform – Zusammenfassung und Ausblick

Zeittafel 335

Quellen und Literatur 351
zusammengestellt von Günther Bradler

Register 364

Fotonachweis 376